

Hygiene in Zahnarztpraxen: das „Düsseldorfer Modell“ für Infektionsschutz



Dr. med. dent. Johannes Szafraniak, Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein

Foto: © ZÄK Nordrhein



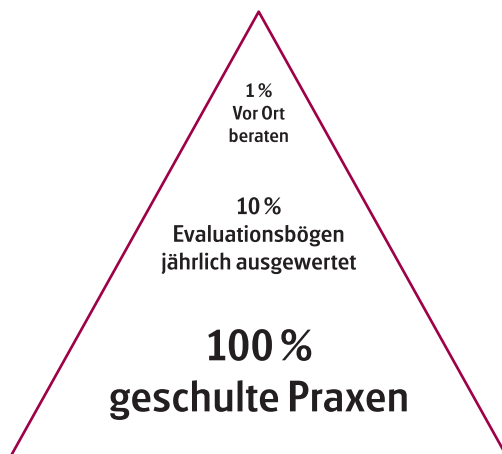
Dr. Szafraniak
[Infos zur Person]

Die Praxishygiene ist ein allumfassendes und immer aktuelles Thema für Behandelnde wie Praxisteams und zielt, alle einzelnen Aspekte eingeschlossen, grundsätzlich darauf ab, eine **mögliche** Übertragung von Krankheitserregern in Bezug auf Patienten, Behandler und Praxismitarbeiter zu verhindern.

Vier Gesundheitsämter und die Zahnärztekammer Nordrhein ziehen beim Thema Praxishygiene an einem Strang. Das „Düsseldorfer Modell“ zur gesetzeskonformen Umsetzung von Hygieneanforderungen wurde nach Vorbereitungen vom Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Zahnärztekammer Nordrhein im Jahr 2014 ins Leben gerufen. Im Fokus stehen Austausch, Information und Beratung für einen sinnvollen Infektionsschutz in der Zahnarztpraxis anstelle von einseitiger Kontrolle.

100 Prozent der am Modell teilnehmenden Praxen erhalten für bis zu drei Vertreter einer Praxis (Behandler und Mitarbeiter) eine dreistündige Schulung (IfSG-Direkt-Kurs). Jedes Jahr werden zehn Prozent der am Modell teilnehmenden Praxen angeschrieben und gebeten, den Evaluationsbogen auszufüllen und zur Kontrolle an die Zahnärztekammer Nordrhein zu senden. Anhand der durch die Zahnärztekammer ausgewerteten Evaluationsbögen werden die Mitarbeiter der Praxen im Anschluss nochmals intensiv beraten, gegebenenfalls nachgeschult und um Bearbeitung und Rücksendung des Evaluationsbogens gebeten. Bei einem Prozent der teilnehmenden Praxen findet pro Jahr eine Vor-Ort-Beratung durch einen Sachverständigen der Zahnärztekammer Nordrhein statt.

Grafik: © Zahnärztekammer Nordrhein



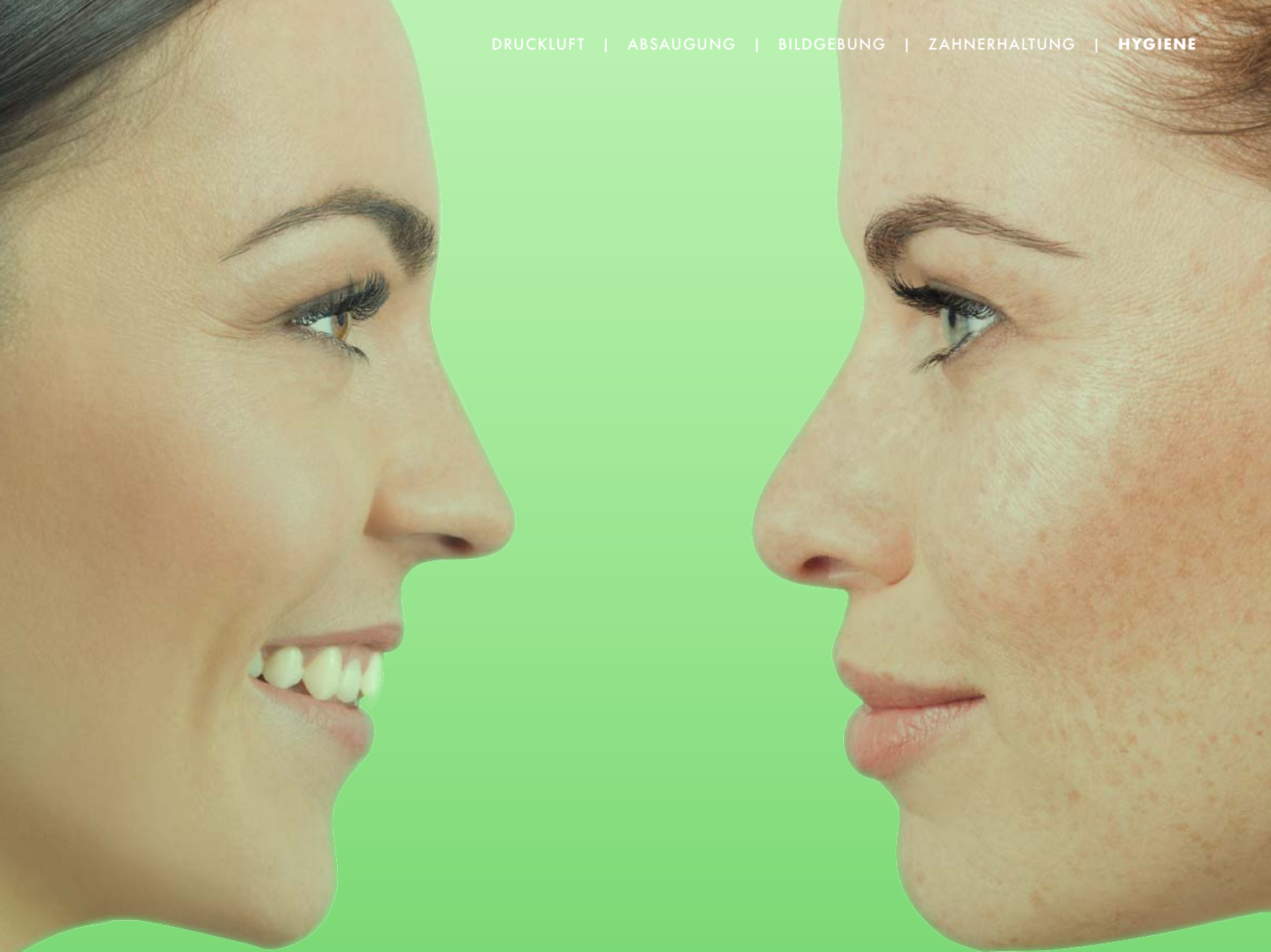
In Düsseldorf, Vorreiter in Nordrhein, im Kreis Mettmann, und mittlerweile auch in Köln und im Rhein-Sieg-Kreis gibt es eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Gesundheitsämtern und der Zahnärztekammer Nordrhein, bei der es nur Gewinner gibt, vor allem die Patienten.

In großen Informationsveranstaltungen mit jeweils etwa 1.000 Teilnehmern besteht die Möglichkeit, das Modell kennenzulernen. In Schulungen mit bis zu 100 Teilnehmern, den sogenannten Infektionsschutzgesetz-(IfSG-) Direkt-Schulungen, werden alle notwendigen Voraussetzungen und Maßnahmen für den Infektionsschutz erläutert.

Im Fokus der IfSG-Schulungen steht ein 22-seitiger Evaluationsbogen, der die konzentrierten „Best practice“-Verhaltensweisen aufführt. Anhand dieser Checkliste evaluieren die Teilnehmer, welche Vorgaben zum Infektionsschutz bereits umgesetzt werden und wo es noch Handlungsbedarf gibt. In einem Kolloquium gibt es die Möglichkeit der Nachbereitung.

Es ist gelungen, ein Umdenken derart einzuleiten, dass Dokumentation, Kontrolle und Überwachung nicht zwingend zu mehr Sicherheit und besserer Behandlungsqualität führen, sondern sich sogar gegenteilig auswirken können. Das Konzept lautet: Zahnarztpraxen umfassend zu den Regelungen im Infektionsschutz zu schulen mit dem Ziel, durch Einsicht die Hygiene nachhaltig in allen Praxen zu verbessern, anstatt mit Sanktionen zu drohen. Beim Infektionsschutz sind der Schutz der Patienten und der Eigenschutz weiterhin oberstes Ziel.

Dr. med. dent. Johannes Szafraniak
Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein



SANDRA PALMER
PRAXIS-PATIN

VERSTÄNDNIS

In der Praxis unentbehrlich.

- Einfache Anwendung durch neue Clipverschlussverpackung
- Beide Produkte erfüllen den 4 Felder-Test gemäß VAH / EN 16615
- FD 366 sensitive top wipes: hervorragende Materialverträglichkeit auch bei empfindlichen Oberflächen
- FD 322 top wipes: sehr kurze Einwirkzeit



Die **FD 366 sensitive top wipes** und **FD 322 top wipes** der Dür System-Hygiene zeigen: Wir verstehen, worauf es ankommt. Noch mehr Kompetenz bieten Ihnen die Dür Dental Praxis-Patinnen: Sie unterstützen Sie mit ihrer jahrelangen Erfahrung bei allen Fragen rund ums Thema Praxishygiene – persönlich bei Ihnen vor Ort.

Mehr unter www.duerrdental.com

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM